

PRESSEMITTEILUNG

FINNreporter veröffentlichen umfassende Sammlung von Erklärvideos für junge Medienbegeisterte

Berlin, 18.09.2023. Im Rahmen des Kinderreporter-Projekts „Wie gehen Nachrichten? Kinderreporter erklären Journalismus“ des fragFINN e.V. haben die FINNreporter eine umfangreiche Sammlung von Erklärvideos auf ihrem gleichnamigen Blog veröffentlicht. Die Videos bieten einen einzigartigen Einblick in die Welt des Journalismus und der Medienproduktion aus der Perspektive junger Reporter*innen. Die Videos sind [unter diesem Link](#) zu finden.

In den informativen Erklärvideos zeigen die talentierten Kinderredakteur*innen, wie sie Inhalte für verschiedene Medien erstellen. Die Palette der präsentierten Medien reicht von Nachrichtenbeiträgen über Reportagen bis hin zu Fake News, Podcasts, Fernsehsendungen, Zeitungsartikeln und Radiosendungen. Die FINNreporter teilen in ihren Erklärvideos auf dem Blog ihre wertvollen Tipps und Erfahrungen, um andere Kinder dazu zu ermutigen, ihre eigenen kreativen Projekte zu verwirklichen.

Julia Risse, die Projektleiterin der FINNreporter, betont die Bedeutung dieser Erklärvideos: "Auch jüngere Kinder lesen, hören und schauen bereits Nachrichten. Die FINNreporter zeigen, dass Kinder selbst in der Nachrichtenwelt aktiv sein können und geben ihnen einen Einblick hinter die Kulissen. Sie zeigen durch ihre Beiträge auf, dass Nachrichtenkompetenz und Informationen Schlüssel sind, um sich aktiv in unsere Gesellschaft einzubringen - und das ist für jedes Alter wichtig."

Die Erklärvideos bieten eine wertvolle Ressource im medienpädagogischen sowie journalistischen Kontext für den schulischen Einsatz und können von pädagogischen Fach- und Lehrkräften im Unterricht oder für außerschulische Projekte verwendet werden. Darüber hinaus sind die Videos auch für Kinder geeignet, die in ihrer Freizeit einen Blick hinter die Kulissen der Medienlandschaft werfen und Inspiration für eigene Projekte finden möchten.

FINNreporter Friedi (12) ist begeistertes Mitglied der Kinderredaktion: "Das erste Mal stand ich bei einem Beitrag über Telefonzellen vor der Kamera, da war ich sehr aufgeregt. Jetzt fühle ich mich durch die Übung schon viel sicherer." Und FINNreporterin Amelia (9) sagt: "Mir hat die eigene Zeitung am meisten Spaß gemacht, weil ich da so viel gelernt habe. Das Schreiben einer Reportage war sehr spannend."

Über die FINNreporter:

Die FINNreporter sind eine engagierte Kinderredaktion zwischen 8 und 12 Jahren, die sich wöchentlich für eine Redaktionssitzung treffen und ihre Leidenschaft für Journalismus und Medienproduktion teilen. Schwerpunkt des Projektes ist die Förderung der Medien- und Nachrichtenkompetenz, um Kindern frühzeitig Gefahren, Mechanismen und die Möglichkeiten der Nachrichtenmedien zu vermitteln. Das Projekt setzt sich aktiv für die Förderung von Medienbildung ein und wird von Julia Risse geleitet.

Gefördert wird das Kinderreporter-Projekt seit 2021 von der Staatsministerin für Kultur und Medien über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren.

Über den fragFINN e.V.

fragFINN engagiert sich für einen positiven Jugendmedienschutz sowie die Stärkung der Medienkompetenz von Kindern. Zielsetzung ist es, das Vertrauen von Kindern, Eltern und Pädagog*innen in das Medium Internet zu stärken. Die Kindersuchmaschine fragFINN.de, die auf einer von Expert*innen geprüften Positivliste basiert, bietet Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren einen sicheren Start ins Internet. Der Verein wird von namhaften Unternehmen und Verbänden der Telekommunikations-, Internet- und Medienbranche finanziert und getragen.

Pressekontakt

fragFINN e.V., Elisa Schreiner, Beuthstraße 6, 10117 Berlin; Tel.: 030 24 04 84 - 51, schreiner@fragfinn.de
[Facebook](#), [X](#) (ehemals Twitter), [LinkedIn](#), [Instagram](#)